

Pressemitteilung

Neuer Mannschaftstransportwagen Dekontamination Verletzter zur Stärkung des Katastrophenschutzes für den BRK-Kreisverband Cham

Cham, 18. Oktober 2025.

Zusammen mit Landrat Franz Löffler, BRK-Kreisvorsitzendem Theo Zellner und dem Leiter des Katastrophenschutzes im BRK-Kreisverband Cham, Tobias Muhr, freut sich die direkt gewählte Bundestagsabgeordnete Martina Englhardt-Kopf über den neuen Mannschaftstransportwagen (MTW Dekon V), der am 23. Oktober durch das zuständige Bundesamt für Bevölkerungsschutz und Katastrophenhilfe an den Freistaat Bayern übergeben und zukünftig beim Kreisverband Cham des Bayerischen-Roten-Kreuzes stationiert sein wird.

Mit dem neuen Fahrzeug erfüllt der Bund seine gesetzliche Aufgabe im Rahmen des Zivilschutz- und Katastrophenhilfegesetz (ZSKG). Dabei hält sich der Bund streng an das Prinzip einer möglichst gleichmäßigen Ausstattung in allen Ländern. Die Auslieferung wird durch das Bundesamt für Bevölkerungsschutz übernommen und erfolgt an die jeweiligen Länder, die dann eine Verteilung in den Landkreisen vornehmen.

Die Bundestagsabgeordnete Martina Englhardt-Kopf: „Ich freue mich sehr, dass der Standort Cham mit diesem hochmodernen Spezialfahrzeug gezielt gestärkt wird. Eine gute Ausstattung ist das Rückgrat eines leistungsfähigen Katastrophenschutzes – besonders im ländlichen Raum, wo Einsatzkräfte oft große Gebiete abdecken müssen.“

„Der neue Mannschaftstransportwagen bedeutet für den BRK-Kreisverband Cham sowie den Katastrophenschutz im ländlichen Raum eine erhebliche Aufwertung und Verbesserung der Einsatzmöglichkeiten. Das Fahrzeug schließt eine wichtige Lücke in der Ausstattung, da gerade im ländlichen Raum schnelle, flexible und schlagkräftige Transport- und Dekontaminationseinheiten oft den Unterschied im Ernstfall ausmachen. Ich bedanke mich im Namen des Landkreises Cham über die Investition des Bundes an dieser Stelle für dieses wichtige, aber auch notwendige Zeichen für die Menschen vor Ort, die vielen Beschäftigten und ehrenamtlich Aktiven, die im BRK einen unverzichtbaren Dienst leisten“, so Landrat Löffler.

Der MTW Dekon V gehört zur Teileinheit Dekontamination Verletzter der Medizinischen Task Force, ist ausgelegt für eine Besatzung von neun Einsatzkräften und wird insbesondere bei der Dekontamination von verletzten Personen eingesetzt – etwa nach Chemieunfällen oder im Falle großflächiger Gefahrenlagen. Um auch abgelegene Einsatzstellen erreichen zu können, ist das Fahrzeug geländefähig.

„Mit dieser Ausstattung erhöhen wir nicht nur die Reaktionsfähigkeit im Ernstfall, sondern stärken auch das Vertrauen der Bevölkerung in die Einsatzfähigkeit unserer Hilfsorganisationen“, betont Englhardt-Kopf. Die Entscheidung, das Fahrzeug in Cham zu stationieren, sei ein starkes Signal für die Bedeutung des Standorts innerhalb der bayerischen Katastrophenschutzstruktur.

Tobias Muhr, Leiter des Katastrophenschutzes des BRK: „Ich freue mich sehr, dass wir dieses Fahrzeug künftig für unseren Landkreis und zum Schutz unserer Bürgerinnen und Bürger in besonderen Krisenfällen vorhalten können.“ Als regelmäßig auch in bundesweiten Einsatzlagen geforderter Landesfachdienstleiter des BRK sei es ihm ein besonderes Anliegen gewesen, „diesen bislang fehlenden Baustein im Zivil- und Katastrophenschutz zu ergänzen“.